

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

16.07.2020

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 22.07.2020 Sonntagsöffnung für Souvenirgeschäfte

Den Souvenirhändlern in der Münchner Innenstadt wird mit sofortiger Wirkung und bis Jahresende erlaubt, auch an Sonntagen zu öffnen und zu verkaufen. Die Regelung soll innerhalb des Altstadttrings gelten und nur für Geschäfte, bei denen Souvenirs mindestens 50% des Gesamtumsatzes ausmachen.

Begründung:

Nach vier Monaten Corona-bedingter Einschränkungen kämpfen die Souvenirgeschäfte mit verschwindend geringen Tageseinnahmen nun ums blanke Überleben. Diese Läden leben überwiegend und saisonbedingt von Touristen. Diese sind hauptsächlich in den Sommermonaten in der Stadt. Von April bis Oktober müssen die Erträge eingebracht werden, um wirtschaftlich über den Winter zu kommen und auch um die Arbeitsplätze der Mitarbeiter zu sichern.

Der letzte Winter ist – wie bei Schaustellern und Marktkaufleuten – praktisch noch nicht überwunden und die Aussichten auf ein Sommergeschäft sind wegen der fernbleibenden ausländischen Touristen katastrophal. Es muss für die Souvenirläden nun jede erdenkliche Chance genutzt werden, um nicht mit aufgenommenen KfW-Krediten und damit angehäuften Schulden letztendlich doch noch in die Insolvenz abzurutschen.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl